

# **NIEDERSCHRIFT**

gem. § 46 TGO 2001 über die am Montag, dem 19. Mai 2008 im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Telfes im Stubai abgehaltene 32. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.45 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Peter Lanthaler

Anwesend: Bgm. Peter Lanthaler, Ursula Paulweber, Paul Mair, Leo Span, Dietmar Tschenett, Georg Viertler, Andreas Töchterle, Waltraud Wilberger, Friedrich Suitner, Thomas Leitgeb, Josef Permoser, bei Pkt. 3 c Ersatzmann Heinz Hinteregger wegen Befangenheit von Josef Permoser, Egon Maurberger,

entschuldigt ferngeblieben: Rudolf Span

Schriftführer: Egon Maurberger

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
- 2.) Genehmigung und Unterfertigung des Verhandlungsprotokolles vom 28.4.2008
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über
  - a) den Ausschluss der Öffentlichkeit (§ 36 Abs. 3 TGO)
  - b) die Abstimmung mit Stimmzettel (§ 45 Abs. 4 TGO)
  - c) die Anstellung eines Gemeinde-Arbeiters
  - d) die Anstellung einer Aufräumerin für die Volksschule oder die nochmalige Ausschreibung der Stelle
  - e) die Anstellung einer Aufräumerin für das Pavillon und die Bücherei
- 4.) Nochmalige Beratung und Beschlussfassung über eine Auflösung des Mietvertrages für das Postamt
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf des ehemaligen Banklokales im Gemeindehaus
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen bei der Eisenbahnkreuzung „Salzgasse“

- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses für die Tierkörperentsorgung im Jahr 2008
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für Untersuchungen bei Rindern und Schafen im Jahr 2008
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme des Tierseuchenbeitrages im Jahr 2008
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Rinder Zuchtförderung im Jahr 2008
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung einer Unterstützung für die Erhaltung der Alm- und Weidewirtschaft Pfarrach im Jahr 2008
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über eine Erhöhung des Zuschusses an den Viehversicherungsverein
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten bzw. die Durchführung von „Einmaligen Vorhaben im Voranschlag 2008“
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Sportvereines Telfes um eine Subvention für das Jahr 2008
- 15.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des Brauchtumsvereines „Telfer Tuifl“ um eine Subvention für das Jahr 2008
- 16.)
  - a) Bericht des Bürgermeisters
  - b) Anträge, Anfragen und Allfälliges
  - c) Schließung der Sitzung

### **Verhandlungsprotokoll**

#### zu Punkt 1)

Lanthaler: Begrüßt die anwesenden GR-Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 32. Sitzung des Gemeinderates.

GR Span Rudolf hat kurz vor der Sitzung mitgeteilt, dass eine Teilnahme an der Sitzung nicht möglich ist.

Ev. kommt Span noch später.

Eine Einladung eines Ersatzmitgliedes war aus Zeitgründen nicht mehr möglich.

zu Punkt 2)

Lanthaler: Gibt es Einwände bzw. Änderungswünsche oder Fragen zum Protokoll vom vom 28.4.2008?

Seitens des GR gibt es keine Änderungswünsche.

Das Protokoll wird für richtig befunden.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, das Verhandlungsprotokoll vom 28.4.2008 zu genehmigen und zu unterfertigen.

Die bei dieser Sitzung nicht anwesend gewesenen GR-Mitglieder stimmen nicht mit.

zu Punkt 3 a)

Lanthaler: Bei Personalsachen wurde die Öffentlichkeit zuletzt immer ausgeschlossen. Ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit, da in diesem Fall für diese Punkte eine gesonderte Niederschrift verfasst wird, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Der GR ist für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, bei den Punkten 3 b bis 3 e die Öffentlichkeit auszuschließen.

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird für die Punkte 3 b bis 3 e eine gesonderte Sitzungsniederschrift verfasst, die der Einsichtnahme durch die Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht.

Bei einem solchen Punkt sind die Mitglieder des Gemeinderates zum Stillschweigen über die Einzelheiten der Beratung und der Abstimmung verpflichtet.

Die allgemeine Niederschrift hat nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse zu enthalten.

zu Punkt 3 b)BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, die Abstimmung bei den Punkten 3 c bis 3 e mittels Stimmzettel durchzuführen.

zu Punkt 3 c)

BESCHLUSS:

Abstimmungsergebnis Anstellung Gemeindearbeiter:

Schöpf Franz: 8 Stimmen  
Permoser Martin: 4 Stimmen

zu Punkt 3 d)

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen eine Entscheidung zu vertagen.

zu Punkt 3 e)

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, Margarethe Hinteregger ab 1.7.2008 als neue Aufräumerin für den Pavillon samt Musikschule und der Bücherei anzustellen.

zu Punkt 4)

Lanthaler: In der letzten Sitzung hat der GR beschlossen, den Mietvertrag mit dem Postamt per 31.12.2008 zu lösen, wenn seitens der Post die Hälfte der offene Miete bis zum Ende der Laufzeit per 31.12.2020 bezahlt wird.

Mit Schreiben stimmt die Post dem zu.  
Sie wünscht bereits eine Auflösung per 30.6.2008.  
Für den Zeitraum 1.7.2008 – 31.12.2008 wird die Miete zur Gänze bezahlt (weitere die halben Betriebskosten bis Ende Juni 2008).

Die Post will die Räumlichkeiten im Ist-Zustand (also inkl. Einrichtung, Einbauten etc.) zurückstellen.

Das Schreiben der Post wird verlesen.

Maurberger: Der Mietvertrag bezüglich Rückstellung lautet wie folgt:

*Bei Beendigung des Mietverhältnisses sind die Mieträume in jenem Zustand zurückzustellen, in dem sie sich unter Berücksichtigung der natürlichen Abnutzung befinden werden.*

*Die Mieterin haftet nur für Schäden, die an Wänden, Decken und Fußböden durch Entfernen von Einrichtungsgegenständen oder Leitungen, oder durch außergewöhnliche Abnutzung entstehen.*

Lanthaler: Im Falle der Rückstellung im Ist-Zustand entstehen der Gemeinde Kosten (Ausräumen, Ausmalen etc.).

Maurberger: Wenn man diese Kosten umlegt, erhält man keine 50 % der offenen Miete.

Der GR ist der Meinung, den GR-Beschluss vom 28.4.2008 bezüglich Auflösung des Mietvertrages per 31.12.2008 unverändert zu belassen.

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Rückstellung der Mieträume (Postamt) gemäß abgeschlossenem Mietvertrag zu erfolgen hat.

#### zu Punkt 5)

Lanthaler: Damit man einen Anhaltspunkt hat, wurde in der letzte Sitzung vereinbart, dass man Schätzungs-Gutachten einholt.

Viertler, Suitner: Die Erstellung eines Gutachtens wurde in Auftrag gegeben.  
Es ist sich nicht mehr ausgegangen, dass diese bis zur heutigen Sitzung bereits vorliegen.

Lanthaler: Mit der Raiba findet am 3.6.2008 eine Besprechung wegen des Banklokales statt.

#### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

#### zu Punkt 6)

Die IVB und Stubaitalbahn GmbH richtet folgendes Schreiben an die Gemeinde bezüglich der Sperre des Weges bei der Salzgasse:

*Wie Ihnen bereits mitgeteilt und vor Ort besichtigt, gibt es im Bereich der EK in Bahn km 16,146 (Sicherung mit der Salzgasse) Probleme in der Hinsicht, dass die Ausrundung der Straßenanbindung der Salzgasse an die Eisenbahnkreuzung in keiner Weise einer normgerechten Anbindung (siehe dazu auch die RVS 3.8 Ländliche Straßen und Wege) an eine Eisenbahnkreuzung entspricht.*

*Dadurch kommt es zu Beschädigungen der Gleise durch einhängende LKW-Karosserien an den Schienen (zuletzt passiert am 2.4.2008) und somit zu einer Gefährdung des Eisenbahnbetriebes durch verdrückte Schienen.*

*Aus diesem Grunde sehen wir uns veranlasst, die Salzgasse unverzüglich für die Ost – West Befahrung dauerhaft zu sperren. Diese Sperre bleibt solange aufrecht, bis eine normgerechte Anbindung mit entsprechender Ausrundung der Straße durch die Gemeinde erfolgt ist. Auch sind auf Grund der Stubaitalbahn diverse unterirdische Bauwerke ohne Zustimmung errichtet worden, welche in diesem Zuge zu entfernen sind.*

*Wir ersuchen auch zu beachten, dass wir aufgrund der Sperre der Salzgasse von einer technischen Sicherung der Kreuzung in unserem Finanzierungsprogramm Abstand genommen haben.*

*Sollte die Ost – West Verbindung in späterer Folge durch die Gemeinde hergestellt werden, so ist aufgrund der gültigen Rechtslage im Eisenbahngesetz, mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Lichtsignalanlage mit 50 % zu rechnen (Gemeindeanteil ca. € 80.000,- exkl. Mwst.).*

*Abschließend ersuchen wir um einen Gesprächstermin um die Auswirkungen der Entscheidungen zu diskutieren und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen terminlich zu fixieren.*

*Mit freundlichen Grüßen:*

*GF DI Martin Baltas*

**Lanthaler:** Ein anderer Grund für die Wegsperre ist auch die Tatsache, dass die Bahnkreuzung mit der neuen Bahngarnitur wegen der größeren Breite des Zuges nicht mehr befahrbar ist.

**Maurberger:** In einem Telefonat teilt Ing. Muhrer von der IVB mit, dass der Grundverkauf beim Pavillon vorerst gestoppt ist, solange keine Einigung mit der Gemeinde wegen der Sperre der Bahnkreuzung erzielt ist.

**Töchterle:** 2009 finden mit dem Bezirksmusikfest und der Berglauf EM zwei Großveranstaltungen statt.  
Es ist daher von Bedeutung, dass der Grund von der Bahn beim Pavillon gekauft und dann die neue Ausschankhütte zeitgerecht errichtet wird.  
Man soll daher genau bedenken, wie man sich bei der Bahnkreuzung entscheidet.

**Maurberger:** Wenn der Grundkauf beim Pavillon nicht baldigst abgewickelt werden kann, ist der Neubau der Ausschankhütte bis zu den erwähnten Großveranstaltungen nicht sicher.

Viertler: Lt. Dr. Zepharovich vom Amt der Tiroler Landesregierung ist eine Sperre eines Weges nicht so einfach, wie es von der IBV gemacht wurde.

Maurberger: Die Sperre erfolgte auf Bahngrund.

Viertler: Es ist zu prüfen, ob die Gemeinde ein Geh- und Fahrrecht ersessen hat.

Lanthaler: Wird sofort mit der IVB den gewünschten Gesprächstermin ausmachen.  
Danach weiß man mehr.  
Schlägt vor, heute eine Entscheidung zu vertagen.

### BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, eine Entscheidung zu vertagen.

### zu Punkt 7) – 10):

#### zu Tierkörperentsorgung:

Maurberger: In den letzten Jahren übernahm die Gemeinde die Hälfte der Kosten.  
2007 betrug der Zuschuss ca. € 870,--.  
Dieser Zuschuss kommt nicht nur Landwirten, sondern allen zugute,  
welche Tierkadaver im Klärwerk abgeben.  
Die Entsorgungskosten betragen € 0,35 netto pro kg für Schlachtabfälle  
sowie € 0,095 netto pro kg für Falltiere.

#### zu Untersuchungen bei Rindern und Schafen:

Maurberger: In den letzten Jahren übernahm die Gemeinde die Blut-Untersuchungskosten  
bei Rindern.  
Die Kosten betragen 2007 ca. € 1.400,--  
Es wurde angefragt, ob die Gemeinde nicht auch die die Blut-Untersuchungs-  
kosten (Brucella) bei Schaf-Widdern übernimmt.  
Diese Kosten betragen 2008 € 80,--.

#### zu Tierseuchenbeitrag:

Maurberger: In den letzten Jahren übernahm die Gemeinde den Tierseuchenbeitrag.  
Die Kosten dafür betragen 2007 € 530,--.

Mair: Die Zahl der Tierhalter und der Tiere wird jedes Jahr weniger.

zu Rinder-Zuchtförderung:

- Maurberger: In den letzten Jahren bezahlte die Gemeinde für die 1. Besamung € 11,--.  
2007 betrug die Ausgaben € 1.408,--.  
Die Anzahl der Besamungen ist rückläufig.  
2005 betrug die Ausgaben noch über € 1.700,--.
- Mair: Die Kosten für die Besamung (Arbeit) betragen alleine € 23,--.  
Hinzu kommen noch die Kosten für den Samen (€ 7,- bis € 25,--).

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig folgendes beschlossen:

- Den Entsorgern von Tierkörpern im Jahr 2008 wird ein Zuschuss in der Höhe von 0,175 Euro exkl. MwSt. pro kg gewährt.  
Bei Entsorgungskosten von 0,35 Euro exkl. MwSt. pro kg übernimmt somit die Gemeinde die Hälfte der Kosten.  
Anfang 2009 wird den Entsorgern der Betrag von 0,175 Euro exkl. MwSt. (= 0,1925 inkl. MwSt.) pro kg vorgeschrieben.  
Bei Falltieren übernimmt die Gemeinde ebenfalls die Hälfte der Entsorgungskosten (= 0,0475 Euro exkl. MwSt. pro kg = 0,05225 inkl. MwSt.).
- Die Untersuchungskosten (Blutprobenentnahmen) bei Rindern im Jahr 2008 werden von der Gemeinde übernommen.  
Weiters werden 2008 auch die erwähnten Untersuchungskosten bei Schaf-Widdern übernommen.  
Die Rechnung des Tierarztes wird von der Gemeinde bezahlt.  
An die Rinderhalter und Widder-Halter werden keine Kosten weiter verrechnet.
- Der Tierseuchenbeitrag (je Rind oder Pferd € 1,50 bzw. je Schaf, Ziege oder Schwein € 0,50) wird im Jahr 2008 von der Gemeinde bezahlt  
Die Tierhalter erhalten somit wie 2007 keine Vorschreibung des Tierseuchenbeitrages.
- Für die 1. Besamung von Rindern (alle Rassen) im Jahr 2008 wird eine Rinderzuchtförderung von € 11,-- pro Rind seitens der Gemeinde gewährt.  
Die Besamungsscheine sind im Gemeindeamt abzugeben (bis spätestens 31.1.2009) und haben vom Tierarzt eine Bestätigung zu enthalten, dass es sich um die 1. Besamung handelt.  
Im Februar / März 2009 wird der gesamte Zuschuss an die Rinderhalter für Besamungen im Jahr 2008 ausbezahlt.

zu Punkt 11)

Maurberger: In den letzten Jahren gewährte die Gde. der Agrargemeinschaft für die Erhaltung der Alm- und Weidewirtschaft Pfarrach eine Unterstützung in der Höhe von € 1.450,--.

Diese Ausgabe wurde unter dem Posten „Naturschutz“ verbucht.

Mair: 2007 wurden noch 80 – 85 Stück Rinder aufgetrieben.

2008 sind es wahrscheinlich nur mehr 60 Stück.

Weniger Tiere bedeutet, dass dadurch ev. Flächen zuwachsen.

Dies ist nicht gut.

Lanthaler: Auf der einen Seite werden zu wenig Tiere aufgetrieben, auf der anderen Seite darf nicht jeder auftreiben.

Hackl Heinrich möchte Tiere auftreiben, darf jedoch nicht, weil dieser kein Mitglied der Agrargemeinschaft ist.

BESCHLUSS:

Es wird beschlossen, für die Erhaltung der Alm- und Weidewirtschaft im Jahr 2008 eine Unterstützung in der Höhe von € 1.450,-- zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 11 Für-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung

zu Punkt 12)

Maurberger: In Schadensfällen bei Tieren leistet die Gemeinde einen Beitrag an den Viehversicherungsverein in der Höhe von 40 % des Schadens.

Ein Rind wurde zuletzt mit € 500,-- bewertet, d.h dass die Gemeinde einen Beitrag von € 200,-- leistet, max. € 1.450,- pro Jahr.

40 % leistet der Verein, 20 % der betroffene Viehhalter;

In den letzten Jahren wurde der Höchstbeitrag von € 1.450,-- nicht ausgeschöpft (2006: € 570,--, 2007: € 716,--).

Es wurde nun angefragt, ob die Leistung der Gemeinde deswegen nicht erhöht wird (bei Beibehaltung des Höchstbeitrages).

Falls die Gemeinde z.B. 50 % übernimmt, würde pro Rind anstelle von € 200,-- dann € 250,-- geleistet.

Der GR ist der Meinung, den Beitrag nicht zu erhöhen.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, den Beitrag an den Viehversicherungsverein nicht zu erhöhen.

zu Punkt 13)

Lanthaler: Im VA 2008 sind einige einmalige Vorhaben vorgesehen, wofür bei den meisten ein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist.  
Damit man bei verschiedenen Sitzungen nicht darüber beraten muss, wurden die geplanten Ausgaben zusammengefasst.  
Eine Aufstellung wurde jedem GR mit der TO übermittelt.

Partnergemeinde Freckenfeld € 1.500,--

Da 2008 kein Besuch etc. geplant ist, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Beamer, Laptop, Leinwand € 2.000,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Leitgeb: Bei Bedarf könnte der Beamer von der VS verwendet werden.

Lanthaler: Ein notwendiger Laptop ist auch nicht vorhanden.

Gemeindeversammlung € 500,--

Lanthaler: Diese wäre schon seit Jahren zu machen (lt. TGO sogar jährlich).  
Wird schauen, ob ev. 2008 noch eine Versammlung abgehalten wird.

Fahnenstange € 1.000,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Boden Schleifen Sitzungszimmer € 1.500,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

70. Geburtstag Alt-Bgm. € 200,--

bereits erledigt;

Ehrungen € 1.000,--

Ehrentafel € 1.000,--

875 Jahr Feier € 3.000,--

Lanthaler: Den genauen Ablauf und die zu ehrenden Personen hat der GR noch festzulegen.

Digitalfunk Feuerwehr € 2.000,--

Lanthaler: Die Ausgabe ist im Feuerwehrbudget vorgesehen.

Feuerwehrwettbewerb € 2.000,--

bereits erledigt;

Rasenmäher Sportplatz € 2.500,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Luftentfeuchter Bücherei € 800,--

bereits erledigt;

Laubgitter Pavillon € 5.000,--

Lanthaler: Die Anbringung ist notwendig.

Auf Grund der hohen Kosten sollen noch drei weitere Angebote eingeholt werden.  
Die Vergabe soll dann an den Billigstbieter erfolgen.

Zelt Pavillon € 1.000,--

Da 2008 kein Zelt aufgestellt wird, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Kasten Pavillon € 5.000,--

aus Budgetgründen erfolgte bereits Verschiebung auf 2009;

Gemeindechronik € 500,--

mangels Chronisten Verschiebung auf 2009;

Betrieb Backofen € 500,--

mangels Betreuer(in) Verschiebung auf 2009;

Restaurierung Bild Haus Nr. 5 € 1.900,--

Lanthaler: Beschluss liegt bereits seit Jahren vor;  
Wird deshalb nochmals nachfragen, wie es mit der Restaurierung aussieht;

Transparent Dorfeingang € 1.000,--

bereits erledigt;

Jungbürgerfeier € 4.000,--

Lanthaler: Die letzte Feier fand 2003 statt.  
Der GR ist für die Durchführung einer Jungbürgerfeier.  
Die Organisation erfolgt durch den Jugendreferenten Andreas Töchterle.

Sanierung Krippenfiguren € 2.000,--

Im Falle eines Ansuchens – Behandlung durch den GR;

Beleuchtung Turm € 3.000,--

Lanthaler: Ein technisches Büro hat im Auftrag von Matthias Thaler einen Kostenvoranschlag für die Beleuchtung der Kirche (1 x Turm, 2 x Kirche) vorgelegt.  
Auf Grund der Budgetmittel kommt 2008 nur die Beleuchtung des Turms in Frage.  
Für die Verwirklichung liegt bereits ein GR-Beschluss vor.  
Die weitere Beleuchtung kann man in den nächsten Jahren machen.  
Ein Anbot von der Fa. Abel (Span Hermann) für die Turmbeleuchtung ist eher günstiger, als jene des angeführten technischen Büros.  
Man wird die Angebote noch genau prüfen.  
Damit die Turmbeleuchtung gemacht werden kann, ist es notwendig, am Haus Telfes 99 ein Rohr am Dach anzubringen.  
Die Genehmigung dafür ist noch bei Wehinger Franz einzuholen.

Letztes Jahr wäre es der Pfarre nicht möglich gewesen, für die Turmbeleuchtung einen Beitrag zu leisten.  
Jetzt schaut es anders aus.  
Der Pfarre ist es möglich, einen Beitrag für die Beleuchtung zu leisten.

Modell hl. Grab € 2.000,--

bereits erledigt;

Hochwasserhilfe € 500,--

Lanthaler: Dieser Posten wurde für die Tsunami Katastrophe 2004 veranschlagt (auf Wunsch des Landes).  
 Lt. Land sollte 2008 ein Beitrag geleistet werden.  
 Da die Gemeinde dafür bereits 2005 etwas gegeben hat, ist es nicht unbedingt notwendig, jetzt nochmals was zu geben.

Der GR schließt sich der Meinung des Bgm. an.

Maurberger: Man könnte das Geld für die Opfer der letzten Katastrophen (Burma, China) verwenden.

Der GR lehnt dies ab.

Hunde WC € 3.000,--

Lanthaler: Dzt. stehen 7 Hunde-WC im Gemeindegebiet.  
 Ein Hunde-WC kostet knapp € 500,-- netto.

Lt. GR sollen 3 neue Hunde-WC angekauft und an folgenden Orten aufgestellt werden:

- bei Kapelle Niederes Feld,
- bei Wanderparkplatz in Kapfers,
- bei Plövner Kapelle;

Folgende Standorte sind 2009 bzw. in Folgejahren geplant:

- bei Brunnen in Gagers,
- bei Freilichtbühne
- bei Sägewerk in Telfes
- beim Dorfbrunnen

Funkgerät Kat.einsatzleitung € 800,--

Lanthaler: Das Gerät wurde bereits angekauft.  
 Im Gemeindeamt steht ein Standfunkgerät.  
 Da man im Kat.falle nicht immer im Amt ist, ist ein Hand-Funkgerät von Vorteil und auch notwendig.

Wegasphaltierung € 10.000,--

Lanthaler: Aus Budgetgründen erfolgte bereits die Verschiebung der Hälfte (€ 5.000,--) auf 2009.  
 Mit dem verbliebenen € 5.000,-- werden div. Ausbesserungen gemacht.

Traktorschaufel € 2.000,--

Suitner: Der Ankauf ist notwendig.

Heizkanone für Traktorgarage € 2.000,--

Suitner: Da es in der Garage im Winter sehr kalt ist, braucht es für die Durchführung von div. Arbeiten eine Heizkanone.

Errichtung und Miete Parkplatz Widum € 5.000,--

Lanthaler: Da man mit der Pfarre bisher keine Einigung erzielen konnte, erfolgte bereits eine Verschiebung auf 2009.

Die Pfarre hat nun ein neues Anbot gemacht:

8 Parkplätze a € 70,-- pro Jahr;

Bei 25 Jahren sind dies € 19.000,--.

Ursprünglich wollte die Pfarre € 100,-- pro Platz

Die Gemeinde bot zuletzt € 50,-- pro Stellplatz.

Die Errichtungskosten (ca. € 5.000,--) werden umgelegt, sodass ca. die ersten 12 Jahre kein Pacht bezahlt wird.

Leitgeb: Es heißt immer, dass die Parkplätze im Widum hauptsächlich nur den Kirchenbesuchern dienen.

Dies stimmt nicht, da auch sonst die Stellplätze von Gemeindebürgern genutzt werden können.

Weiters sind Kirchenbesucher auch zum Großteil Gemeindebürger.

Kommt die von der Pfarre gewünschte Pacht für 8 Stellplätze nicht so hoch vor.

Seitens des GR wird der Pfarre folgendes neue Anbot gestellt:

8 Parkplätze a € 50,-- pro Jahr und keine Umlegung der Errichtungskosten;

Pachtdauer 30 anstelle von 25 Jahren;

Lanthaler: Falls die Pfarre dem Anbot zustimmt, können die Stellplätze 2009 errichtet werden.

Angeblich soll Wilhelmy von der Pfarre im Widum-Garten auch Stellplätze erhalten.

Diese Plätze haben jedoch nichts mit jenen 8 zu tun, welche die Gde. erhält.

Töchterle: Der Parkplatz vor dem Telfer Wiesen Weg in Kapfers war zuletzt wegen gelagertem Holz nicht nutzbar.

Besonders an Wochenenden würde der Parkplatz dringend gebraucht.

Weiters wurde das Holz ungesichert gelagert.

Mair: Beim obersten Schwimmbad-Parkplatz wurde inzwischen das gelagerte Holz entfernt.

Brückenüberprüfung € 3.000,--

Maurberger: 2008 ist gem. Tiroler Straßengesetz wieder eine Überprüfung der Brücken notwendig.

Maurberger: Die letzten Überprüfungen führte DI Morass, Mieders, durch.  
Bei Einholung von Angeboten war Morass damals der Billigstbieter.

Lt. GR sollen die Arbeiten für die Überprüfung an DI Morass vergeben werden.

Planung Streusandsilo € 1.000,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Dokumentation Winterdienst € 600,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Erweiterung Straßenbeleuchtung € 4.000,--

bereits erledigt;

Planung Friedhof € 1.000,--

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

Lanthaler: Spätestens in der nächsten GR-Periode hat sich der GR wegen einer Erweiterung des Friedhofes Gedanken zu machen.

Instandhaltung Leichenhalle € 1.000,--

Maurberger: Bei der Leichenhalle sind Dachschindel faul und gehören ausgetauscht.

Suitner: Die Anbringung einer Dachrinne wäre auch notwendig.

Lt. GR sollen die notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden.

Grundankauf IVB € 12.000,--

bereits beschlossen;

Neubau Ausschankhütte € 100.000,--

bereits beschlossen;

Wasserleitung Oberhofer – Call € 30.000,--

bereits beschlossen;

Einbau Wasserschieber € 5.000,--

Lanthaler: Damit bei Schäden nicht immer großflächig abgesperrt werden muss, ist der Einbau von zusätzlichen Schiebern notwendig. Weiters sollen bei allen Schiebern Tafeln aufgestellt werden, um diese leichter zu finden.

Lt. GR sollen die notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden.

Reparatur Reservoir € 65.000,-- Hälfte 2009

bereits beschlossen;

Lanthaler: Aus Budgetgründen wurde die Bezahlung des halben Betrages auf 2009 verschoben.

Trinkwasseruntersuchung € 2.500,--

bereits durchgeführt;

Lanthaler: Es wurden Keime festgestellt. Eine Nachuntersuchung war daher notwendig.

Kanaldeckeltausch € 3.000,--

Lanthaler: Div. Kanaldeckel entsprechen nicht und sind für schwere LKW nicht befahrbar.

Lt. GR sollen die Deckel ausgetauscht werden.

Untersuchung Kanäle € 3.000,--

Lanthaler: Lt. Wilhelmy wären die Kanäle auf ev. Schäden zu untersuchen.

Da dzt. nicht unbedingt notwendig, erfolgt eine Verschiebung auf 2009;

**Sämtliche Beschlüsse zu Punkt 13 erfolgen einstimmig mit folgender Ausnahme:  
Stellplätze Widum-Garten (11 Für-Stimmen und 1 Gegen-Stimme);**

zu Punkt 14)

Das Ansuchen des Sportvereines wird verlesen.

Maurberger: In den letzten Jahren erhielt der SV eine Subvention in der Höhe von € 2.325,-- (€ 1.600,-- laufende Subvention und €25,-- als Beitrag für den Platzwart).

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Sportverein Telfes im Jahr 2008 eine Subvention in der Höhe von € 2.325,-- (inkl. Entschädigung Platzwart) zu gewähren.

zu Punkt 15)

Das Ansuchen des Brauchtumsvereins „Telfer Tuifl“ wird verlesen.

Maurberger: 2007 erhielt der Verein eine Subvention von €150,--  
Schlägt für 2008 einen Beitrag von € 200,-- vor.

BESCHLUSS:

Es wird einstimmig beschlossen, dem Brauchtumsverein „Telfer Tuifl“ im Jahr 2008 eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

zu Punkt 16a)

Bericht des Bürgermeisters:

- 30.04.2008 - Sportvereins-Sitzung wegen Berglauf EM 2009 in Telfes i. Stubai
- 03.05.2008 - Ortsversammlung Rotes Kreuz
- 05.05.2008 - Bürgermeister-Konferenz
- 07.05.2008 - Bauverhandlungen (Hammer, Steirer)
- 08.05.2008 - Sitzung Personalausschuss

- 15.05.2008 - Jahreshauptversammlung Sozial- und Gesundheitssprengel
- 19.05.2008 - Trinkwasser-Untersuchungen
- Besprechung wegen Infrastrukturgesellschaft

zu Punkt 16b)

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Grundablöse Wieser – Landeskulturfonds in Gagers:

Maurberger: Im Herbst 2006 hat der GR eine Ablöse eines Teilstückes von Franz Gleinser im Gagers im Bereich der Engstelle bei Jäger – Gleinser beschlossen. Durch den Tod von Gleinser ist ein Kauf bisher nicht durchgeführt worden. Das alte Bauernhaus ist inzwischen im Besitz des Landeskulturfonds und Michael Wieser. Da Wieser das Haus stehen lassen möchte, ist eine Ablöse lt. damaligen Beschluss nicht möglich.

Ein Lageplan wird dem GR mittels overhead vorgelegt.

Lanthaler: Eine Ablöse wie damals beschlossen, ist eigentlich gar nicht notwendig. Lt. Plan befindet sich der wegseitige Zugang samt Stützmauer auf der Wegfläche und ist somit in Gemeindebesitz. Wenn der Zugang samt Mauer entfernt wird, müsste der Weg breit genug sein. Auf der anderen Wegseite reicht der Weg bis zur Mauer von Jäger Paul. Es wird ein kleiner Grundstreifen von Jäger in Anspruch genommen. Dieser müsste auch von der Gemeinde abgelöst werden.

Maurberger: Wieser hat mitgeteilt, dass der erwähnte Zugang samt Stützmauer auf der Wegfläche sicher ersessen ist. Eine Entfernung ist somit nicht so einfach. Wieser würde auf eine Ersitzung verzichten, falls ihm an der Ostseite des Hauses ein Grundstreifen von der Gemeinde gegeben wird.

Lanthaler: Für ihn kommt eine Grundabtretung, wie von Wieser gewünscht, nicht in Frage.

Maurberger: Neben Wieser ist noch der Landeskulturfonds Besitzer des Hauses. Der Kulturfonds wünscht eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde.

Lanthaler: Wird Kontakt aufnehmen und schauen, was zu machen ist. Wird darüber in der nächsten Sitzung berichten.

Busumkehrplatz:

- Mair: Wird am Dorfparkplatz ein Bus-Wartehaus aufgestellt?
- Lanthaler: Bei der Verhandlung im Herbst 2007 war davon keine Rede.  
In den letzten Schreiben wird neben der Bodenmarkierung auch ein Wartehaus urgiert.  
Hat mitgeteilt, dass ein solches erst 2009 aufgestellt wird.  
Wegen der Markierung hat er mit einer Zillertaler Firma Kontakt aufgenommen.  
Diese hat sich jedoch bisher nicht mehr gemeldet.
- Viertler: Beim Schwimmbad führt die Fa. Swarco Markierungsarbeiten durch.  
Wird schauen, dass diese auch die notwendigen Bodenmarkierungen am Dorfplatz durchführt.

Cafe Vivai:

- Viertler: Beim Cafe Vivai musste beim Eingang eine Beleuchtung, welche eigentlich bei Dunkelheit zum Schutz der Besucher dient, wieder entfernt werden.  
Es wird herumgesprochen, dass die Gemeinde eine Schuld für die Entfernung trifft.
- Maurberger: Ein Bewohner oberhalb des Cafe Vivai hat angezeigt, dass die Lampe in der Nach störend ist, da sie in Wohnräume leuchtet.  
Hat dem Bewohner sowie N. Miladinovic vom Cafe Vivai mitgeteilt, dass eine Genehmigung nach der TBO notwendig ist, falls die Lampe als Werbeeinrichtung zählt.  
Es kann im Falle eines Ansuchens passieren, dass dieses abgelehnt wird, falls die Werbeeinrichtung störend für die Umgebung ist.  
Falls die Lampe keine Werbeeinrichtung darstellt, ist die Angelegenheit privatrechtlich zu klären.
- Lanthaler: Die Gemeinde trifft somit keine Schuld wegen der Entfernung.  
Es wurden die Parteien nur über die Rechtslage aufgeklärt.

Feldweg Somavilla – Sportplatz:Feldweg Schwimmbad – Plövenweg:

- Töchterle: Von Somavilla bis zum Sportplatz führt bereits seit Jahren ein Gehweg.  
Der Weg führt u.a. über ein Grundstück von Hackl´s Erben.  
Hackl Josef hat nun einen Zaun angebracht, wodurch der Weg am Grundstück von Hackl nicht mehr begehbar ist.  
Der Weg wird weiter begangen, führt jetzt aber wegen des Zauns von Hackl über das danebenliegende Grundstück von Permoser Ernst.

Maurberger: Da es den Gehweg schon Jahrzehnte lang gibt, müsste das Recht zum Gehen eigentlich ersessen sein.

Hackl müsste den Zaun eigentlich wieder entfernen.

Wird jedoch drei Jahre nichts unternommen, wird zur Kenntnis genommen, dass keine Ersitzung stattgefunden hat (siehe Problem mit Leitgeb Alfons bei Weg in Gagers – Zufahrt Baugrundstück Ruetz).

Lanthaler: Vom Schwimmbad zum Plövenweg führt auch ein Weg über Privatgrundstücke. Schmid H. hat im Bereich des Bahngleises den Weg so abgesperrt, dass ein Befahren nicht mehr möglich ist (nur mehr Gehweg).

Maurberger: Auch hier wären ev. Ersitzungen zu prüfen.

zu Punkt 16 c)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Lanthaler um 23.45 Uhr die 32. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte: